

# **Tu'Imalila oder Die Totale Verinnerung**

## **Hoerspiel-Feature**

**© Viktor Pavel**  
**<http://come.to/viktorpavel>**  
**Mail:sprecher@web.de**

### **Personen:**

1. Philip K. Dick: 54 Jahre alt.
2. Tu`Imalila: Sprecherin, etwa 35 Jahre alt.  
(Sie spricht ist auch die Krankenschwester. )
3. Greg Copetzky (FBI-Agent): etwa 40 Jahre alt
4. Radiosprecher  
und O-Ton: Uwe Anton

**O-Ton-Uwe Anton: 1/ 224**

" Philip K. Dicks Welt ist nicht glatt und gerade, sondern entblaettert sich,  
kann immer wieder geoeffnet werden. Zeigt sich immer neu. "

*Ein Radiosender wird eingestellt und nach folgender Meldung weggedreht.*

**Radiomeldung- Sprecher 4:**

Die Schildkroete, die Captain Cooke 1777 dem  
Koenig von Tonga schenkte, starb gestern im Al-  
ter von 205 Jahren. TU`IMALILA, wurde von den  
Tonganern als Haeuptling und Orakel verehrt. In  
einem Buschfeuer erblindet, deutete sie den  
Eingeborenen die Zukunft.

*Musik: Vangelis Papathanasiou " Blade-Runner - Soundtrack " ACHTUNG - Nur  
den trockenen Knall vom Anfang.*

*Dann Intensivstationsatmo: Eine Krankenschwester/ harte Slipper/ trockenes  
Rascheln ihres Kittels. Hoererperspektive ist die Subjektive der  
Krankenschwester. Die Schwester schuettelt ein Bett auf.*

**Krankenschwester:**

Guten Morgen, Herr Dick. Ich bin Ihre  
Krankenschwester.

*Sprecherstimme ( Philip K. Dick ) wird im gesamten Feature verfremdet und ueber  
die Herz-Lungenmaschine gelegt.*

**Philip K.Dick:**

Jane. Meine kranke Schwester.

*Krankenschwester verlaesst den Raum durch eine Schwingtuer. Schwingtuer quietscht, wird dann mit dem Geraeusch der Herz-Lungenmaschine synchronisiert.*

**Philip K. Dick:**

Die naechste Welt spricht bereits zu mir; sie  
nimmt die Form einer Frauenstimme an, die mir  
spael in der Nacht zufluestert. Und ich traeume  
von endloser Schoenheit.

**O-Ton-Uwe Anton: 2/ 009**

" Ich glaube, Philips K. Dicks groesstes Thema ist die Frage, was erwartet uns(...) nach dem Tod. Das ist seine gesamte Wirklichkeitssuche(...). Das zielt alles auf diesen Komplex ab. "

*Atmo aus. Neue Atmo. Buero, Deckenventilator dreht sich langsam. Rascheln von Papieren. Ein Radiosender wird wieder eingestellt und nach Meldung weggedreht.*

**Radiomeldung- Sprecher 4:**

"...als Antwort auf die russischen SS20 gab heute Verteidigungsminister Caspar Weinberger bekannt, dass die neuentwickelten " Pershing II " noch in 1982 in Europa stationiert werden sollen..."

**Greg Copetzky:**

FBI-Dossier: Philip K. Dick. Gestorben am 2.  
Maerz 1982. Abschliessende Befragung mit dem  
deutschen Experten Uwe Anton.

*Bueroatmo aus.*

**O-Ton-Uwe Anton:** 3/ 283-325

" Philip K. Dicks Werk oder Philip K. Dicks Schaffen laesst sich grob in vier Schaffensphasen aufteilen. In der ersten Schaffensphase schrieb er einigermaßen gängige SF-Romane. Die zweite Schaffensphase ist auf die 60er Jahre anzusiedeln, und ich halte sie für seine produktivste. Sie begann mit dem Roman DAS ORAKEL VOM BERGE, in dem Deutschland und Japan den 2. Weltkrieg gewonnen haben und setzte sich fort über herausragende Werke wie MOZART FÜR MARSIANER oder LSD-ASTRONAUTEN, bis hin zu UBIK. In den 70er Jahren wurde sein Schaffensfluss stark gehemmt, er schrieb nur noch zwei Romane neu und veröffentlichte zwei bereits vorhandene Manuskripte. Dicks vierte und letzte Phase ist anzusiedeln vom Jahr '74 an, in dem Dick seine angebliche göttliche Offenbarung erlebt hat. (...) Nun wurde sein Werk von theologischen Aspekten beherrscht.

*Musik: Samuel Barber " Adagio for Strings " ( Einspielung von Leonard Bernstein )  
Steht einen Moment frei, dann langsam Intensivstationsatmo dazu. Beides steht unter folgendem Text.*

**Philip K. Dick:**

Vater und ich gingen einmal in eine Wochenschau. Da gab es einen japanischen Soldaten, der von einem Flammenwerfer getroffen wurde. Der Japaner hatte tödliche Verbrennungen erlitten und rannte und brannte, und rannte und brannte. Das Kinopublikum jubelte und lachte.

*Musik hochziehen und für 0`05 " stehenlassen. Dann unter folgenden Text legen.*

**Philip K. Dick:**

Als wir zu Hause waren, setzte Vater seine alte Gasmaske auf und erzählte von der Marne-Schlacht, an der er teilgenommen hatte. Wie er sein Gewehr abfeuerte, bis es rotglühend war, wie seinen Kameraden die Eingeweide herausquollen und von der Angst, das Gas könnte durch die Maske dringen. Ich war vier Jahre alt, und dachte: irgend etwas stimmt hier nicht.

*Intensivstationsatmo aus. Musik steht fuer einen Moment frei.*

*Dann Bueroatmo. Musik ausblenden.*

**Greg Copetzky:**

Geboren am 16.12.1928 in Chicago. Zwillingschwester Jane stirbt nach vier Wochen. Vater, Joseph Edgar, Regierungsangestellter. Mutter Dorothy, geborene Kindred. Die Familie lebt in "aermlichen Verhaeltnissen. Umzug nach Berkeley, Kalifornien. 1933 Scheidung der Eltern. Vater zieht nach Nevada.

*Bueroatmo weg. Musik: Samuel Barber " Adagio for Strings ", einen Moment frei stehenlassen, dann Intensivstationsatmo. Alles unter den folgenden Text. Musik geht in der Mitte des Textes weg. Atmo bleibt.*

**Philip K. Dick:**

Ich weiss noch, wie ich mit einer Lungenentzündung im Bett lag - ich erinnere mich noch sehr gut daran, denn als ich da lag und kaum atmen konnte, kam der Tod in mein Zimmer. Ich meine das jetzt ganz ernst. Ich sah ihn ganz deutlich. Er trug einen modischen Nadelstreifenanzug und öffnete eine Aktentasche. Aus der Tasche zog er ein Puzzle, doch ich konnte es nicht lösen, und der Tod sagte: " Dann kommst du mit mir. "

*Kreuzblende von Intensivstationsatmo zu Unterwasseratmo. Schwimmgeräusche der Schildkroete unter Wasser. Von weit hinten, dazu leiser Delphingesang. Schildkroete taucht auf. Meeresgeräusche (ueber Wasser), unter Tu`Imalilas folgendem Text.*

**Tu`Imalila:**

Du bist wandelbar, nicht ich, und ich werde stets unversehrt ueber den Truemern deiner Gestalten schweben.  
( Fichte )

*Schildkroete taucht wieder unter. Luftblasen unter Wasser. Blende zu Bueroatmo. Beides unter folgendem Text.*

**Greg Copetzky:**

Wird 1934 auf eine Sonderschule versetzt,  
da er sich weigert, seine Mahlzeiten auf der  
regulaeren Schule einzunehmen.

*Bueroatmo weg, die Barber - Musik. Einen Moment stehenlassen. Dann  
Intensivstationsatmo. Beides unter den folgenden Text.*

**Philip K. Dick:**

Ich hatte die Vision einer langen, sich  
windenden Strasse, die auf einen Huegel fuehrte,  
mit vielen Blumen. Auf dem Huegel lag ein altes  
Gebaeude, es sah aus wie ein seltsames Sanato-  
rium. " Ich bringe dich dort hin ", sagte der  
Tod. Und eine Welle von Erleichterung und  
Freude durchflutete mich.

*Atmo und Musik aus. Radiosender einstellen und nach Meldung wegdrehen.*

**Radiomeldung- Sprecher 4:**

" ...beschliessen die USA als Reaktion auf den sowjetischen Einmarsch in  
Afghanistan die Olympischen Spiele 1980 in Moskau zu boykottieren.

*Bueroatmo.*

**Greg Copetzky:**

Ist 1947 Radiomoderator fuer Klassiksendungen  
bei KSMO-Radio und Schallplattenverkaeuer.  
Noch keinerlei politische Aktivitaeten. Erste  
Heirat 1949. Studiert Philosophie, wird aber

1950, nach wenigen Studienmonaten, zwangsexmatrikuliert. Grund: Querulantentum. Besucht ein Treffen der Kommunistischen Partei. Laut Anweisung von Edgar J. Hoover sind alle Intellektuellen verstärkt auf unamerikanische Umtriebe hin zu ueberwachen. Im Zuge dieser Massnahme wird Philip K. Dick von den FBI-Kollegen des RED SQUAD, George Smith und George Scruggs, befragt.

*Bueroatmo geht ueber in Schildkroetenatmo.*

### **Tu` Imalila**

Wenn die Frevler ihr Mass vollgemacht haben, kommt ein Koenig voll Hirte und Verschlagenheit und richtet ungeheures Verderben an. Alles was er unternimmt, gelingt ihm, maechtige Herrscher wird er vernichten, auch das Volk der Heiligen.

( 8. Buch Daniel, Vers 23 - 25 )

*Atmo: Intensivstation. Wie gehabt ( Amplitudeneffekt etc. )*

### **Philip K.Dick:**

So stehe ich also, irgendwann in den 50er

Jahren, in Berkeley, Kalifornien, in einer Metzgerei und kaufe ein Pfund Pferdefleisch.

Ich mochte den Geschmack von Pferdefleisch nie, es ist zu suesslich.



Ploetzlich sagt der Verk"ufer: " Sie kaufen doch das Hundefutter fuer sich selbst, oder ? "  
" Ja, Sir, ", gestehe ich, " sehen Sie, ich bin wirklich sehr arm, aber es wird besser werden. Ich habe meinen Job als Schallplattenverkaeufer an den Nagel gehaengt, und schreibe Nacht fuer Nacht Kurzgeschichten. "

**O-Ton-Uwe Anton:** 4/ 114

" Philip K. Dick war ein Autor, der tatsaechlich dreissig, vierzig Seiten am Tag schreiben konnte, der sich in einen Rausch hineingearbeitet hat, der zehn Tage geschrieben hat, in zehn Tagen einen kompletten Roman fertiggestellt hat, und dann die naechsten zwei, drei Monate ausgebrannt war und gar nichts gemacht hat.

5/366 - Den groessten Erfolg hatte Dick zu Lebzeiten in Frankreich, in dem er also wirklich als einer der wichtigsten Autoren unseres Jahrhunderts gilt. "

*Intensivstationsatmo zu Bueroatmo:*

**Greg Copetzky:**

Erste Ehe mit Jaennette Marlin, nach einem Jahr geschieden. Heiratet kurz darauf Kleo Apostolidis. Beschliesst, nur noch als freier Schriftsteller zu arbeiten. Schreibt Science Fiction und Belletristik. Aber nur die SF-Geschichten kann er verkaufen. Dicks prekaere finanzielle Situation sollte sich erst 1980 mit der Verfilmung seines Romanes BLADE-RUNNER entscheidend verbessern.

**O-Ton-Uwe Anton:** 6/ 406

" Philip K. Dick hat immer schon versucht, das Genre der SF zu verlassen, das ihn auch in Amerika sehr stark eingegrenzt hat. "

*Radiosender einstellen und nach der Meldung wegdrehen:*

**Radiomeldung- Sprecher 4:**

"...Praesident Ford hat heute seinen Vorgaenger, den im Zuge der Watergate-Affaere zurueckgetretenen Richard Nixon, fuer alle im Amt vorgekommenen Vergehen begnadigt. "

*Bueroatmo:*

**Greg Copetzky:**

1954. Veroeffentlicht eine Kurzgeschichte in der Sowjetunion. Wir ueberwachen von da an seinen Schriftverkehr. 1955 der erste Roman bei ACE- BOOKS, einem Schundverlag. SOLAR- LOTTERY hat die Neumannsche Spieltheorie zur Grundlage, ist dennoch harmlos, politisch unbedenklich.

Mit seinem neunten Roman: THE MAN IN THE HIGH CASTLE gewinnt er 1962 den " Hugo Gernsback-Award " fuer den besten Science-Fiction-Roman des Jahres und wird ueber das Genre hinaus bekannt.

*Radiosender einstellen und nach Meldung wegdrehen.*

**Radiomeldung - Sprecher 4:**

" ... ein kleiner Schritt fuer einen Menschen, ein grosser Schritt fuer die Menschheit. Das sind die Worte, die Neil Armstrong sprach, als er heute als erster Mensch den Mond betrat.

**Greg Copetzky:**

Die Handlung: Nazis und Japaner haben den zweiten Weltkrieg gewonnen und die USA untereinander aufgeteilt. In diesem Buch schreibt ein Schriftsteller einen Roman, in dem die Alliierten den Krieg gewonnen haben.  
Analyse der Kryptographischen Abteilung:  
Der Roman ist angelegt, die Grundfeste der bestehenden Ordnung zu untergraben.

*Bueroatmo blendet zu Schildkroetenatmo:*

**Tu`Imalila:**

Alle Geschichte ist ein unsterblicher Mensch, der fortwaehrend lernt. Dies ist der Unsterbliche, den ihr verehrt, ohne seinen Namen zu kennen.  
( Pascal )

*Schildkroetenatmo blendet zu Intensivstationsatmo:*

**Philip K. Dick:**

Der Schluessel ist dies: wir muessen einen gemeinsamen Traum erschaffen, denn wenn zwei Leute denselben Traum traeumen, hoert er auf, eine Illusion zu sein. Man koennte sagen, ein solcher gemeinsamer Traum ist unsere Realitaet, auf die wir uns geeinigt haben. Doch diese Realitaet hat immer mehr Risse bekommen, durch die nun Angst in unsere Traeume fliesst.

**O-Ton-Uwe Anton:** 7/ 065

" Ich glaube, Philip K. Dick hat in seinen besseren Werken nur eine einzige Suche gehabt, und das ist eben die Suche nach der Wirklichkeit, nach dem Sinn, der hinter allem steckt. "

*Intensivstationsatmo aus. Musik: ELECTRONIC " Soviet " bis 0 `50 ", stehenlassen. Dann Musik weg und Radiosender einstellen und nach Meldung wegrehen.*

**Radiomeldung- Sprecher 4:**

"...DER PRAESIDENT IST TOT. Soeben wurde bekannt, dass Praesident Kennedy den Folgen des Attentates in Dallas erlegen ist. "

*Bueroatmo:*

**Greg Copetzky:**

Aus den Berichten der kryptographischen Abteilung ueber die in den vergangenen Jahren vorgelegten Romane:

Die sich auflösenden Welten und Realitäten stehen für die Umkehrung der Genesis - die Ordnung wird wieder zum Chaos. Eines der effektivsten Konzepte Dicks ist die Regression der Form. Menschen werden unreal. Maschinen übernehmen humane Funktionen.

*Büroatmosphäre blendet zu Intensivstationsatmosphäre:*

**Philip K. Dick:**

Kleo ging 1957. Ann ging 1966 mit unserer Tochter Laura. 1967 heiratete ich Nancy. Ich arbeitete von 11 Uhr nachts bis fünf Uhr morgens. Jeden Tag.

*Intensivstationsatmosphäre blendet zu Schildkrötenatmosphäre:*

**Tu`Imalila:**

Weint nicht. Dies ist der Tag der Rechtfertigung. Zu dieser Stunde steigt etwas auf, das unser, der Menschen in der Revolte, Zeugnis ist. Es gibt keine Gerechtigkeit, es gibt nur Grenzen.

( A. Camus. Tagebücher: 1935-1951 )

*Schildkrötenatmosphäre weg. Radiosender wird eingestellt und nach der Meldung weggedreht.*

**Radiomeldung- Sprecher 4:**

"...ist uns die Sowjetunion heute zuvorgekommen. Der erste Mensch im All heisst Juri A. Gagarin. "

**O-Ton-Uwe Anton: 8/ 270**

" Die gaengige These lautet, dass Philip K. Dick dem amerikanischen Geheimdienst unangenehm aufgefallen ist, und der Geheimdienst (...) versuchen wollte, dieses Buch zu unterdruecken. Fest steht, dass in dem Haus, in dem Philip K. Dick damals gewohnt hat, ein Einbruch begangen wurde. Dass (...) einige Papiere gestohlen wurden, einige Schecks (...), dass Buecher gestohlen wurden, und das jemand das Haus gezielt nach etwas durchsucht hat. Philip K. Dick hatte das betreffende Manuskript des Romans EINE ANDERE WELT allerdings bei seinem Anwalt hinterlegt, so dass es erhalten blieb. "

*Intensivstationsatmo:*

**Philip K. Dick:**

Bevor sie in mein Haus einbrachen, hatten sie mich schon lange Zeit vorher observiert. Die Spitzel lachten und tranken mit uns, erschienen als Freunde. Einer gab mir eine Pistole und sagte: " Bald sterben Sie. " Er gab mir zu verstehen, dass ich Selbstmord begehen sollte.

*Intensivstationsatmo blendet zu Bueroatmo.*

**Greg Copetzky:**

Wir hatten den Befehl in Standard-Klempner-  
tarnung zu operieren, um moeglichst unauffaellig  
ins Haus eindringen zu koennen und das gesuchte  
Manuskript sicherzustellen.

Aus dem Bericht der kryptographischen Abtei-  
lung ueber den sicherzustellenden Roman.

Dick extrapoliert in FLOW MY TEARS, THE POLICEMAN  
SAID die Nixon-Aera in eine nahe Zukunft.

Die Gesellschaft wird von Computern registriert.

Wer ohne Ausweis angetroffen wird,  
wandert in moderne Konzentrationslager.

Fazit: Zur Schadensbegrenzung wird empfohlen,  
Oeffentlichkeit herzustellen, und das Buch gezielt  
als Produkt eines drogensuechtigen Psychopathen  
zu diffamieren.

*Bueroatmo blendet zu Schildkroetenatmo.*

**Tu`Imalila:**

Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den  
Schlangen der schreibt (...) er schreibt (...)  
und tritt vor das Haus und es blitzen die  
Sterne  
( Paul Celan, TODESFUGE )

*Schildkoe"tenatmo aus. Radiosender einstellen und nach Meldung wegdrehen*

**Radiomeldung- Sprecher 4:**

"...kuendigt Senator McCarthy eine schonungslose Bekaempfung aller unamerikanischen Umtriebe an. Auch der deutsche Emigrant und Schriftsteller Bertolt Brecht muss sich wegen... "

*Schildkroetenatmo aus. Intensivstationsatmo.*

**Philip K. Dick:**

Die einzigen Drogen, die ich regelmaessig nahm, waren Amphetamine. Ich nahm sie, um soviel schreiben zu koennen, wie ich musste, um mir meinen Lebensunterhalt zu verdienen.

*O-Ton ueber die Intensivstationsatmo. Atmo bleibt im Hintergrund erhalten.*

**O-Ton-Uwe Anton: 9/ 183**

" Erst als kurz vor seinem Lebensende der Roman " BLADE-RUNNER " mit Harrison Ford und Rudger Hauer in den Hauptrollen verfilmt wurde, dieser Kultfilm, ging es Dick finanziell besser. Spaeter, nach seinem Tod, gab es ja noch einen Film: TOTAL RECALL, mit Arnold Schwarzenegger in der Hauptrolle. "

**Philip K. Dick:**

Einmal aber nahm ich jedoch Sandoz, eine riesige Kapsel. Ich fuhr direkt zur Hoelle. Die Landschaft gefror, ueberall lagen grosse Geroellbrocken herum und ich hoerte ein tiefes Haemmern; es war der Tag des Zorns und Gott verurteilte mich als Suender. Ich verspuegte schreckliche Schmerzen und konnte nur noch



Latein sprechen. Das Maedchen, mit dem ich die Droge genommen hatte, dachte, ich wollte sie damit aergern. Ich winselte wie ein armer Kater(...) und schliesslich bellte das Maedchen, WAU, WAU, und verliess angewidert das Zimmer.

*Intensivstationsatmo blendet zu Schildkroetenatmo:*

### **Tu`Imalila:**

Jetzt schauen wir in einen Spiegel, und sehen nur raetselhafte Umrisse, (...) dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie auch ich durch und durch erkannt worden bin.

( Erster Brief an die Korinther, Kap. 13, Vers 12 )

*Atmo aus. Radiomeldung einstellen und wegdrehen:*

### **Radiomeldung - Sprecher 4:**

"...wurde heute am 9.August 1945 eine zweite Atombombe auf die japanische Stadt Nagasaki abgeworfen. Ersten Meldungen zufolge, hat es mehr als 30.000 Tote gegeben. "

*Bueroatmo:*

### **Greg Kopetzky:**

Im Maerz 74 hat Dick nach eigenen Angaben eine Art " Gotteserscheinung ". Die schriftstellerische Arbeit, sowie politische Ambitionen treten in den Hintergrund. Wir stellen die Beobachtung ein.

**O-Ton-Uwe Anton:** 10/ 018

" In den letzten Jahren hat er natuerlich nur versucht, diese Vision irgendwo zu ergruenden, subjektiv wird er diese Vision tatsaechlich gehabt haben, aber welche Ursachen sie objektiv hatte, wird wahrscheinlich immer fraglich bleiben. Ich halte nichts davon, dass es sich um eine gottgegebene Vision handelt, ich vermute, er hat einen Schlaganfall gehabt, einen leichten, oder irgendwelche schizophrenen Schuebe. "

*Intensivstationsatmo:*

**Philip K. Dick:**

Und dann mitten in meinem Leben, als ich nur noch unausweichliches Leiden sah, erschien mir eine seligmachende Vision, die all meine Gefuehle des Schreckens und meine Furcht vor der transzendenten Macht des Boesen von mir nahm. Die goettliche Macht brachte meinen Verstand wieder in Ordnung. Bei meinem vier Jahr alten Jungen wies ES mich auf einen lebensbedrohenden Geburtsfehler hin, von dem niemand etwas wusste. ES erledigte das Handeln und Denken fuer mich, ich war nur ein Zuschauer.

(...).

**Philip K. Dick:**

ES feuerte meinen Agenten und meinen Verleger,  
und liess mich sofort meine Angelegenheiten in  
Ordnung bringen.

*Welle von links. Schildkroete ist jetzt in der Intensivstation! (Damit ist die  
Schildkroetenatmo erledigt. ) Bettgerauesche. Dick waelzt sich hin und her.  
Klagelaute, heftiges Keuchen. Unter Tu`Imalilas folgenden Text.*

**Tu`Imalia:**

Durch mich gelangt man zu der Stadt der  
Schmerzen...  
Durch mich erreicht man die verlorenen Herzen  
Mich schuf die Kraft, die sich durch alles  
breitet, die erste Liebe und das hoechste Wissen.  
( Dante: GOETTLICHE KOMOEDIE, Inferno III )

**Radiomeldung- Sprecher 4:**

"...hat am 1. September die deutsche Wehrmacht die Polen ueberfallen. Praesident Roosevelt  
warnte ausdruecklich davor,... "

*Dick will aufstehen, reisst den Galgen mit der Infusionsloesung um. Er hat einen  
zweiten Schlaganfall. Entsprechende EKG-EEG-Geraeusche. Schwingtuer oeffnet  
sich, Krankenschwester und Aerzte stuermen herein.*

**Philip K. Dick:**

Jane, hilf mir.

*Dick wird zur Reanimation mit Elektroschocks behandelt. Die Schockgeräusche werden mit den freistehenden Orchester-Tutti-Schlägen aus **John Adams:** " Harmonielehre " ( erste Takte) simuliert. Kurz darauf setzen EEG-EKG-Geräusche, zuerst unregelmässig, dann gleichmässig ein.*

*Neue Atmo!*

*Deutlich EEG-EKG-Geräusche, im Hintergrund medizinisches Besteck-Klappern. Dicks Stimme weht durch den Raum. Tu`Imalilas Stimme emphatisch.*

**Philip K. Dick:**

Ist kein Gott ?

**Tu`Imalila:**

Es ist keiner.

**Philip K. Dick:**

Ich brauche Hilfe.

**Tu`Imalila:**

Wie koennte ich dich retten, wenn ich mich selbst nicht retten kann ? Siehst du das denn nicht ein ? Es gibt keine Rettung ! Du Armer! Dein kleines Leben ist der Seufzer der Natur oder nur *sein* Echo.

**Philip K. Dick:**

Jesus, haben wir keinen Vater ?

**Tu`Imalila:**

Wir sind alle Waisen. Ich und du, wir sind  
ohne Vater.

**Philip K. Dick:**

Und wozu ist dann alles gut ? Wofuer gibt es  
dich ?

**Tu`Imalila:**

Um dir zu zeigen, dass du nicht allein bist.  
Denn es kommt kein Morgen und keine heilende  
Hand und kein unendlicher Vater! (...) Wenn du  
noch lebst, so bete ihn an: sonst hast du ihn  
auf ewig verloren.

**O-Ton-Uwe Anton: 11/ 427**

" Er hatte einen Schlaganfall erlitten, einen verhaeltnismaessig leichten(...), dem  
ein zweiter, schwerer Schlaganfall folgte, und nachdem keine Gehirntaetigkeit  
mehr festgestellt werden konnte, haben die Aerzte die lebenserhaltenden Systeme  
abgeschaltet. "

*Musik in die Atmo blenden. Atmo blendet dann aus. John Adams: " Harmonielehre  
", Orchestertuttischlaege in der gesamten Laenge. Ostinater Todeston der  
Herz/Lungenmaschine fuer 0` 05" frei stehenlassen, wird dann abgeschaltet.  
Kurze Zaesur.*

**O-Ton-Uwe Anton: 12/ 497**

" Als ich zwei oder drei Jahre nach seinem Tod in Kalifornien war, und auch bei  
einer seiner Ex-Frauen war, gerade bei Anne Dick, die in der Naehe von San

Francisco lebt, klingelte waehrend ich gerade da war, tatsaechlich das Telefon und zum 25mal rief also ein Reporter an, von einer oertlichen Zeitung, der jetzt endlich von ihr das Eingestaendnis haben wollte, dass Philip K. Dick seinen Tod nur vorgetaeuscht hat, und in Wirklichkeit bei ihr untergekrochen ist, und das alles nur ein gigantischer Hoax war, ein riesiges Medienspektakel. "

*Radiosender einstellen und nach Meldung das Wegdrehen aus-blenden.*

" Radio Tonga berichtet weiter, dass TU`IMALILAS Ueberreste konserviert und im Aukland-Museum ausgestellt werden sollen. "

### **Ende und Absage**

Dieses Feature wurde bisher nicht produziert - und das nicht ganz ohne Grund. Vielleicht ist die Struktur nicht klar genug herausgearbeitet oder die Person Dick ist hierzulande immer noch zu obskur. Reizvoll finde ich jedoch nach wie vor die Dramaturgie einer ruecklaeufigen Realzeit (die politischen Meldungen im Radio), montiert gegen Zitate Dicks (aus verschiedenen Quellen), die sein Leben chronologisch nachvollziehen; das Feature ist also eine Art Kreuzblende dieser beiden gegenlaeufigen Zeiten (vgl. UBIK), eingebettet in Dicks letzte Tage im Koma auf der Intensivstation.

Dicks zaehes Ringen um ein nichtkorrumpiertes Bild Gottes wird von durch die Schildkroete Captain Cooks repraesentiert.

Die O-Toene von Uwe Anton wurden 1994 selbst aufgenommen.

Mein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit gilt Peter Kaiser.